

## Kurzbericht Kleiderkammer C. Hiebsch

Erste Öffnung im April 2012. Jahresabschluss 31.12.2012 Startbestand 204Bekleidungsstücke, eingesammelt aus 7 Feuerwehren, Warenwert ca. 20000 Euro

Bei neun Ausgabeterminen wurden insgesamt 137 Teile ausgegeben.

Des Weiteren konnten bei einigen schwereren Brandeinsätzen etliche Atemschutzgeräteträger mit frischer Feuerschutzbekleidung ausgerüstet werden, während die eigene Bekleidung in der Reinigung war.



Etwa 15 Bekleidungsstücke wurden durch eine Schneiderin repariert und konnten so mit relativ geringen Kosten, wieder in den Bestand der Kleiderkammer aufgenommen werden.

Die Vorteile der zentralen Kleiderkammer haben sich innerhalb kürzester Zeit gezeigt. Gerade viele jüngere Kameraden konnten innerhalb eines geringen Zeitfensters mit der nötigen Schutzbekleidung ausgerüstet werden. Der Tausch der verschmutzten Überbekleidung und die Ausrüstung mit Ersatzbekleidung erhält die Einsatzbereitschaft unserer Geräteträger und trägt zu deren Sicherheit bei.

Sicherlich sind nicht immer alle Größe in der Kleiderkammer vorhanden und gerade bei Zwischengrößen gibt es hier Probleme. Deshalb wurden Ausgabescheine erstellt, die es den Kameraden ermöglichen, die für Sie passenden Größen bei unseren Zulieferern direkt anzuprobieren und zu bestellen.

Die Kontrolle der Bekleidungsbestände hat auch gezeigt, dass es in verschiedenen Bereichen Schwachstellen bei den bestellten Waren gegeben hat. So wurden zum Beispiel einige Feuerwehrhelme beim Lieferanten reklamiert, da die Verschlusssysteme fehlerhaft waren.

Abschließend möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bei unseren Kameraden, sowie den Mitarbeitern der Stadt Gudensberg bedanken.